



## Protokoll der 3. NAOM-Vorstandssitzung Nr. 185-4-2006 am 06.05.2006 als "Internet-Konferenz"

**TN:** *N. Schiller* (schiller.n@freenet.de), *K. Eckl* (eeupdate@freenet.de), *H. Eikamp* (heinz.eikamp@naom.de)  
zusätzlich: *C. Bollinger* (info@cbo-projektplan.de), *P. Erlemann* (peter\_erlemann@web.de)  
cc: *G. Moschner* (gabriele.moschner@t-online.de), *Prof. G. Freiheit* (info@kreta-kurier.com)

Der Vorsitzende (*H. Eikamp*) eröffnete die "Internet-Konferenz", begrüßte die Teilnehmer und stellte die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest.

### TOP 1: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilte mit, dass seit der letzten Vorstandssitzung folgende Aktivitäten durchgeführt/erledigt wurden:

Das Protokoll der 2. NAOM Vorstandssitzung wurde mit **Rundschreiben 07-2006** (e-mail/Post) bekannt gemacht.

Die Merkblattserie **UMWELTbürgerinfo** wurde um die Rubrik **Spinnentiere** erweitert und die ersten 5 Merkblätter veröffentlicht. Sie stehen, neben einer erstellten **Artenliste der Spinnentiere Kretas** (mit 246 Arten) im Internet unter [www.kreta-umweltforum.de](http://www.kreta-umweltforum.de) zu Verfügung.

Zu den Arachnidae wurde ferner eine **Zusammenarbeit** der NAOM mit dem Senckenbergmuseum und der AraGes (*Dr. P. Jäger*), Frankfurt am Main und dem Naturhistorischen Museum der Universität Heraklion/Kreta (*M. Chatzaki*) vereinbart.

Aus der Info-Merkblattserie **KRETAUmweltinfo** sind bis dato 159 MB veröffentlicht; davon stehen (unter der zuvor genannten www-Adresse, nach Themenbereichen/Navigatortrubiken gegliedert) 150 Info-Merkblätter im Internet zur Verfügung. Insgesamt stehen damit derzeit **231 Merkblätter auf unserer Website** (zum kostenlosen Download u./o. Ausdruck).

Im Heft 2/2006 der Fachzeitschrift **FOSSILIEN** wurde ein Artikel von *H. Eikamp & U. Kluge* veröffentlicht; Titel: Miozän-Aufschlüsse an der Nordküste von Mittelkreta (S. 121-124, 7 Abb.).

Im ersten Quartal 2006 wurden 3 Pressedienste herausgegeben; zu den Veröffentlichungen nannte der Vorsitzende folgende, aufgelaufene Zahlen (Fortschreibung nach Publikationsstatistik 13 mit Stand 30.04.2006): **2.459 Publikationen**; daraus resultierten **4.267 Zitate** in Tages- und Fachpresse, Broschüren und Büchern.

Im Rahmen des "Round Table" der "29er" Verbände wurden 3 Sitzungen durchgeführt; 1 Sitzung fand mit der Stadt Obertshausen auf Einladung des Umwelt-, Verkehrs- und Bauschusses statt sowie die 29. Mitgliederversammlung. Die Ergebnisse sind in Form von Einzelprotokollen bekannt gemacht.

Bei der diesjährigen **Amphibienschutz-Aktion** (in Kooperation mit dem NABU und der HGON) wurden 1.081 Amphibien "zur ihren Laichplätzen geleitet"; das Vorkommen des **Moorfrosches** (eine FFH-RL-Art und in Hessen akut vom Aussterben bedroht) sowie ein Erstnachweis der **Wasserspitzmaus** (*Neomys fodiens*) sind darunter besonders hervorzuheben; dazu auch der Hinweis auf die Presseberichte im HB, der OP und der Dreieich-Zeitung.

In unserem **FORUM** (ForumRomanum, user\_244176) stehen derzeit 23 Beiträge, die im 1. Quartal 2006 von 2.658 Besuchern aufgerufen/gelesen wurden (durchschnittlich rd. 30 User pro Tag).

Entsprechend der Beschlüsse der 2. NAOM-Vorstandssitzung (TOP 3) sind inzwischen die Satzung der NAOM, die Beitrittserklärung, die Ansprechpartner ("Wir über uns") als auch die "Arbeiten der NAOM" (Überblick) im führenden System eingestellt und stehen unter [www.kreta-umweltforum.de](http://www.kreta-umweltforum.de) zur Verfügung (Navigatortrubiken UMWELTbürgerinfo/Kontakt).

Über das Büro einer Abgeordneten des Europaparlamentes haben wir (in Kooperation mit dem NUK: Natur und Umweltverein Kreta i.Gr.; [www.kreta-umwelt.org](http://www.kreta-umwelt.org)) eine **Anfrage an die EU-Kommission** stellen lassen, die einen geplanten, großen Containerhafen in Timbaki / Südkreta betrifft. Das Vorhaben bedeutet gravierende, negative Auswirkungen auf die Umwelt und Natur dieser Region, wodurch eine NSG verloren ginge, Brutplätze der Carett-Schildkröte vernichtet würden, erforderliche Eingriffe in die Infrastruktur Naturraum zerstören und Umweltbelastungen entstehen, die nur durch eine "Umweltverträglichkeitsprüfung" in ihrem Ausmaß abschätzbar sind. Zur dieser Mitteilung siehe auch die 2 **Abb.** (im Anhang), welche die betroffene Region in zwei Satellitenaufnahmen zeigen.



Der **NUK: Natur- und Umweltverein Kreta** (in Gründung) hat sich in Kastelli-Kissamos **konstituiert** und ein Portal im Internet eingerichtet; siehe [www.kreta-umwelt.org](http://www.kreta-umwelt.org) und abgebildetes LOGO. Der Vorstand setzt sich aus 4 Einheimischen (Kretensern) und 3 Deutschen zusammen; es sind dies: **Ute Kluge**, Obertshausen, **Prof. Günter Freiheit**, "Lefteris" (Kastelli-Kissamos/Kreta) und **Peter Stumm** (Gelsenkirchen).

Die Vereinssatzung wurde (leicht verändert) von der NAOM übernommen und wird derzeit auf die griechischen Gesetzmäßigkeiten von einem Anwalt geprüft und übersetzt. Die Kosten hierfür betragen incl. der Kosten für die Eintragung des Vereins auf Kreta rd. 2.000 €, die nicht aus Mitgliederbeiträgen finanziert werden dürfen. Diesbezüglich hat **Prof. Freiheit** einen Spendenaufruf gestartet, der sich vorrangig an die Forenbetreiber und Kreta-Community richtet; auch Reisegesellschaften, -veranstalter als auch Geschäftsbetreiber auf Kreta wurden nicht vergessen. Leider bis dato mit nur sehr "mäßigem" Erfolg, daher an dieser Stelle nochmals die Bitte um Aquirierung.



**Bankverbindung des NUK:** Günther Freiheit – Piraeos Bank Kissamos-Chania, **IBAN** GR320172 7690 0057 6902 6147 000 – BIC PIRBGRAA; **Kennwort:** Spende NUK. Anmerkung: der Verein kann erst ein eigenes Konto eröffnen und führen, wenn er eingetragen ist.

Am 03.05.2006 fand das von der NAOM vereinbarte Gespräch zwischen der Stadt Obertshausen und den ortsansässigen Naturschutzorganisationen statt.

TN: Bürgermeister *R. Roth*, *H. Gerhards* (1. Stadtrat), *P. Erlemann* (HGON), *U. Wernicke*, *J. Aßmuth* (NABU) und *H. Eikamp* (NAOM). Es wurden folgende Punkte angesprochen:

- Verbesserung der **Kommunikation** und vorzeitiger Informationsaustausch bei anstehenden, umweltrelevanten Vorhaben.
- Ausbau des **Tümpels** und **Bau eines fest installierten Froschzaunes** an der Tempelhofer Straße (noch **in 2006**; Kostenübernahme durch die Stadt Obertshausen aus Rückzahlungsverpflichtung (15.000 DM/ 7.500 €, s. Protokoll 153. Magistratssitzung vom 20.03.2000) für die Vorfinanzierung einer "Gehölzpflanzung" durch den SDW).
- **Biotoplehrpfad in der Hochbeune** und **Grundstückserwerb** "am Anglerweiher" (Finanzierung aus der Restsumme der vertraglichen Ausgleichsmaßnahme für die Umgehungsstraße nach der durchgeführten Rodau-Renaturierung); hierzu fehlt noch die genau Restsummenermittlung durch die Stadt, erst danach kann hierzu eine weitere Planung erfolgen. Der Grundstückserwerb wurde aus "Risikogründen aus Altlasten" von beiden Seiten ad acta gelegt.
- **Biotoppflege**; hierzu wurde um generelle Unterstützung durch den Bauhof der Stadt gebeten, insbesondere zu Baumschnitt, Pflege der Hecken in der Hochbeune, einschließlich eines "Lückenschlusses" und Erweiterungen der Benjes-Hecken. Auch um die Neuaufschüttung eines Steinwalles in der Pufferzone zum NSG Gräbenwäldches Feld von Hausen wurde gebeten.
- **Biotopverbundnetzplan**; neben der Ausweisung von schützenswerten Biotopen (Karte/Verzeichnis) wurde hier eine Kennzeichnung (Beschreibung/Beschilderung) der ausgewiesenen Biotope angeregt.
- Abschließend wurde nochmals darauf hingewiesen, dass vorgenannte Punkte auch dem Umwelt-, Verkehrs- und Bauschuss (UVB) der Stadt dargelegt wurden (nicht öffentliche Sitzung am 20.03.2006).
- Es wurde daran erinnert, dass die Naturschutzorganisationen bei der Planaufstellung der neuen Forsteinrichtung hinzugezogen werden sollen; ein Termin hierfür steht noch nicht fest.
- Die Anregungen / Einwendungen zum Bebauungsplan "Samerwiesen" lagen dem Stadtparlament noch nicht zur Abstimmung vor.

Akzeptanztermin: 21. Kalenderwoche.



gez. H. Eikamp  
- Protokollführer -  
- Vorstandsvorsitzender –

Anhang zum Protokoll der 3. NAOM Vorstandssitzung Nr. 185-4-2006



Die beiden Satellitenaufnahmen zeigen die Mesara-Bucht und die Region Timbaki (nahe Matala) im Süden Kretas, wo den Planungen zufolge ein großer Containerhafen gebaut werden soll.